

Brunnentempel im Kurpark Bad Vilbel

Station auf dem Wassererlebnisweg durch Bad Vilbel

Schlagwörter: [Brunnen](#), [Brunnenfigur](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

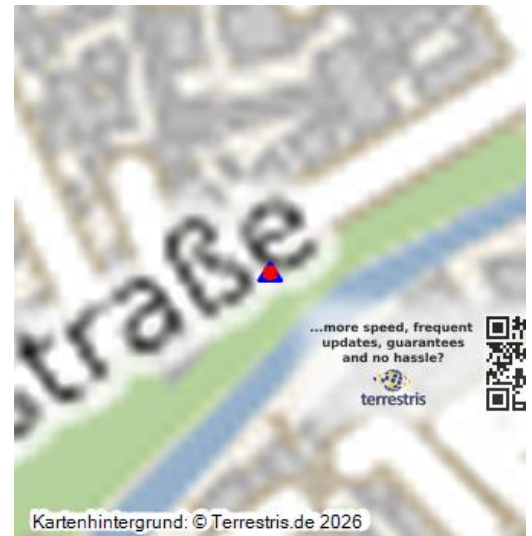
Gemeinde(n): Bad Vilbel

Kreis(e): Wetteraukreis

Bundesland: Hessen



Brunnen am Römermosaik in Bad Vilbel (2021)
Fotograf/Urheber: Michael Falk



Hassia Sprudel – staatlich anerkannte Heilquelle

Der Hassia-Sprudel wurde im Jahr 1936 von Wilhelm und Otto Hinkel gemeinsam mit der Stadt Bad Vilbel erbohrt. Seit dem Jahr 1978 befindet sich die Quelle im alleinigen Eigentum von Hassia Mineralquellen.

Die Quelle hat eine jährliche Schüttung von 40.000 m³. Das Mineralwasser, das überwiegend aus einer Tiefe von 120 Metern kommt, enthält pro Liter 2.040 mg wertvolle Mineralien und zeichnet sich durch einen hohen Calcium-Gehalt und eine besonders ausgewogene Mineralisation aus.

Im Jahr 1955 wurde das Quellvorkommen als Heilquelle staatlich anerkannt. Heute wird das Heilwasser Hassia-Sprudel in zwei Kureinrichtungen bei Badekuren angewendet.

Vor allem kommt aber Hassia-Sprudel als natürliches Mineralwasser auf den Markt und zählt seit Jahrzehnten zu den bekanntesten und beliebtesten deutschen Mineralwässern.

(Hassia Mineralquellen, Stadt Bad Vilbel 2021)

Brunnentempel im Kurpark Bad Vilbel

Schlagwörter: [Brunnen](#), [Brunnenfigur](#)

Straße / Hausnummer: Niddauerweg

Ort: 61118 Bad Vilbel

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Koordinate WGS84: 50° 11 1,49 N: 8° 44 32,53 O / 50,18375°N: 8,74237°O

Koordinate UTM: 32.481.606,88 m: 5.559.092,73 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.481.674,37 m: 5.560.877,27 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: (Hassia Mineralquellen, Stadt Bad Vilbel 2021), „Brunnentempel im Kurpark Bad Vilbel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-329469> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

